

## Die Oberbürgermeisterin

Universitätsstadt Gießen • Dezernat 1 • Postfach 110820 • 35353 Gießen

Fraktion Gigg+Volt  
Herrn  
Lutz Hiestermann

über Büro der Stadtverordnetenversammlung

Berliner Platz 1  
35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Dietlind Grabe-Bolz  
Zimmer-Nr.: 02-009  
Telefon: 0641 306-1001  
Telefax: 0641 306-2001  
E-Mail: dietlind.grabe-bolz@giessen.de

Datum: 23. August 2021

### Anfrage der Fraktion Gigg+Volt vom 15.07.2021; ANF/0212/2021

Sehr geehrter Herr Hiestermann,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

**1. „Bei der Ausschreibung von Leistungen im Kontext der Überprüfung des Revisionsberichts 2018 etc. gab es offensichtlich mindestens zwei verschiedene Texte, in denen zu erbringende Leistungen beschrieben werden – den für das Interessenbekundungsverfahren in der Hessischen Ausschreibungsdatenbank veröffentlichten Text am 11. Januar 2021 (Text 1) sowie den auf die Fragen von Gigg+Volt vom Magistrat am 21. Mai 2021 zur Verfügung gestellten Text.**

- a) **Wieso gab es zwischen den beiden Dokumenten relevante inhaltliche Unterschiede?**
- b) **Handelt es sich dabei um ein Versehen oder wurden die beiden unterschiedlichen Ausschreibungstexte bewusst beide verwendet?**
- c) **Gab es noch weitere Ausschreibungstexte in derselben Angelegenheit oder handelt es sich „lediglich“ um diese beiden Texte?**
- d) **Wurde das Interessenbekundungsverfahren außer in der Hessischen Ausschreibungsdatenbank noch an anderer Stelle veröffentlicht? Wenn ja, wo?“**

Bevor ich Ihre Fragen beantworte, möchte ich zunächst die in der Anfrage unter Ziffer 1 genannten Texte „Text 1“ und „Text 2“ ausführlicher definieren:

„Text 1“ ist der Veröffentlichungstext im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens „formloser Teilnahmewettbewerb vor Beschränkten Ausschreibungen und Freihändigen Vergaben und sonstigen Verfahren“ in der Hessischen Ausschreibungsdatenbank (HAD).

Die Kämmerei geht davon aus, dass Sie unter „Text 2“ den Aktenvermerk vom 04.01.2021 verstehen, welcher die Ausgangslage, die weitere Vorgehensweise, das Leistungsspektrum, die Kostenschätzung sowie die Auswahl des Vergabeverfahrens für die Beraterleistungen umfasst. Aus diesem Aktenvermerk wurde im Rahmen der Beantwortung

der Fragen der Fraktion Gigg+Volt zu STV/0010/2021 vom 21.05.2021, Frage 4, S. 2-4, auszugsweise zitiert.

**zu a)**

Es bestehen keine inhaltlich relevanten Unterschiede zwischen Text 1 und Text 2. Text 1 (Anzeige der HAD) beruht auf Text 2 (Aktenvermerk vom 04.01.2021).

Wie im Aktenvermerk beschrieben, geht es um die im Rahmen der Jahresabschluss aufgestellten Kritikpunkte bzw. der unterschiedlichen Sichtweisen der involvierten Fachämter (Jugendamt, Revisionsamt und Kämmerei) in Bezug auf das inhaltlich sensible Thema der unbegleiteten minderjährigen Ausländer. Der Text in der HAD ist entsprechend prägnant und mit einem Mindestmaß an Informationen zur Leistungsbeschreibung formuliert worden, um wenige sensible und verwaltungsinterne Informationen zu veröffentlichen. Der Veröffentlichungstext in der HAD beinhaltet ein Mindestmaß an notwendigen Informationen zur Ausgangslage, um den Beratungsauftrag und dessen Zielsetzung für mögliche Interessenten beschreiben zu können.

**zu 1b)**

Es wurde nur Text 1 in der HAD veröffentlicht. Dieser Text ist Grundlage des Interessenbekundungsverfahrens. Text 2 wurde aus o. g. Gründen (siehe Antwort zu 1a) nicht veröffentlicht.

**zu 1c)**

Es gibt keine weiteren Ausschreibungstexte.

**zu 1d)**

Nein.

**2. „Von welchem Auftragsvolumen ist die Stadt beim Interessenbekundungsverfahren ausgegangen? Welche Grenzen für die freihändige Vergabe wurden dabei berücksichtigt?“**

Zum Zeitpunkt der Planung und der Durchführung des Interessenbekundungsverfahrens ist die Kämmerei von dem im o. g. Aktenvermerk geschätzten Auftragsvolumen ausgegangen. Das geschätzte Auftragsvolumen hat sich als vorläufige Kostenschätzung aus dem formulierten Leistungsspektrum ergeben, welches einen Bedarf von 80 Beratungstagen zzgl. einer Reserve von 10 Beratungstagen zugrunde legte. Auf Basis der geschätzten 90 Beratungstage (1 Beratungstag/8 Stunden zu 1.500 Euro netto) hat sich ein vorläufiger Auftragswert von 135.000,- Euro netto (Vergabesumme) bzw. die Brutto-Gesamtsumme i.H.v. 160.650,- Euro ergeben.

Die Auswahl des einschlägigen Beschaffungsverfahrens nach Maßgabe der städtischen Vergabeordnung wurde auf der Grundlage dieser internen Kostenschätzung vorgenommen. Die beschränkte Ausschreibung wurde als einschlägiges Vergabeverfahren gem. § 4 Abs. 1 Nr. 5 Vergabeordnung Stadt Gießen gewählt („Beschaffungsverfahren sind die beschränkte Ausschreibung für alle Liefer- und Dienstleistungen mit einem Auftragswert von 100.000 Euro bis aktuell 207.000 Euro (netto) je Auftrag“). Es wurde also ein gegenüber einer freihändigen Vergabe umfangreicheres Beschaffungsverfahren durchgeführt.

Freihändige Vergaben sind gem. § 4 Abs. 1 Nr. 3 Vergabeordnung Stadt Gießen Beschaffungsverfahren „[...] für alle Liefer- und Dienstleistungen mit einem Auftragswert von 7.500 Euro bis 100.000 Euro (netto) je Auftrag [...]“. Die geschätzte Vergabesumme hat zum Zeitpunkt des Interessenbekundungsverfahrens die Wertgrenzen einer freihändigen Vergabe überschritten und konnte entsprechend nicht als Beschaffungsverfahren gewählt werden.

### **3. „Wie viele Beratungsunternehmen/Dienstleister...**

- a) ... wurden neben der Veröffentlichung des Interessensbekundungsverfahrens in der Hessischen Ausschreibungsdatenbank direkt angeschrieben?**
- b) ... haben sich auf das Interessensbekundungsverfahren gem. Text 1 bei der Stadt Gießen gemeldet?“**

#### **zu a)**

Folgende Beratungsunternehmen wurden auf das laufende Interessenbekundungsverfahren bzw. die Anzeige in der HAD hingewiesen:

- o Dr. Penne und Pabst, Idstein
- o Willitzer Baumann Schwed, Wiesbaden
- o dialogicon GmbH, Hamburg
- o IJOS GmbH, Georgsmarienhütte.

Eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes neben dem Interessenbekundungsverfahren hat nicht stattgefunden.

#### **zu b)**

Im Rahmen des Interessensbekundungsverfahrens bzw. auf den „Text 1“ in der HAD haben sich vier Beratungsunternehmen gemeldet. Aus dem nachfolgenden elektronischen Auszug der Submissionsstelle sind die tatsächlichen Bewerber sowie die Unternehmen, die lediglich die Unterlagen im Vergabeportal eingesehen haben, zu erkennen:

#### Teilnahmewettbewerb

<b>ELVIS-ID</b>	E11878735
<b>Projektname</b>	Überprüfung von buchhalterischen Einzelvorgängen sowie in diesem Zusammenhang stehenden organisatorischen Bearbeitungsprozesse im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 der Stadt Gießen
<b>Art des Auftrags</b>	Dienstleistungen
<b>Vergabeart</b>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<b>Vergabeverfahren</b>	HVTG
<b>Maßnahmennr.</b>	
<b>Vergabenr.</b>	20.21.001
<b>Bewerbungsunterlagen</b>	von 11.01.2021 11:43 bis 19.01.2021 23:59

#### Bewerber/Bieter

	<b>Organisation</b>	<b>Ort</b>	<b>Ansprechpartner</b>	<b>Telefon</b>	<b>Datum</b>	<b>Antrag</b>
1	Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	10719 Berlin	Chabert, Veronika	+49 302546801	19.01.2021 14:39	Ja
2	Rödl GmbH RAG StBG WPG	90491 Nürnberg	Offer, Aike	0911/ 91 93- 3638	18.01.2021 18:28	Ja
3	MNT Revision und Treuhand GmbH	65549 Limburg	Offermann, Andreas	0 64 31/96 92 25	15.01.2021 18:26	Ja
4	dialogicon GmbH	22767 Hamburg	Tippelt, Horst	0 40/43 21 46- 0	15.01.2021 16:07	Ja
1	Menold Bezler GmbHRechtsanwälte Partnerschaft	70469 Stuttgart	Kitowski, Christina	07 11/8 60 40- 00	13.01.2021 15:23	Nein
2	Ebner Stolz Mönning BachemWirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwälte	70174 Stuttgart	Kraider, Stefanie	07 11/20 49-0	13.01.2021 14:56	Nein
3	Mazars GmbH & Co. KG	60596 Frankfurt	Schorse, Susanne	0 69/96 76 5-0	13.01.2021 10:20	Nein

Nein = Unterlagen im Vergabeportal eingesehen aber nicht beworben.

#### **4. „Ist es korrekt, dass diesen interessierten Beratungsunternehmen/Dienstleistern dann Text 2 zugesendet wurde?**

- a) Wann wurden die interessierten Unternehmen von der Stadt Gießen angeschrieben?
- b) Wie viele Unternehmen wurden angeschrieben und zur Abgabe eines Angebots aufgefordert?
- c) Bis wann konnten sich die interessierten Unternehmen dann an der Ausschreibung beteiligen?“

#### **zu 4.**

Nein, dies ist nicht korrekt. Text 2 (Aktenvermerk vom 04.01.2021) wurde zu keiner Zeit an ein Beratungsunternehmen gesendet.

Nach der Interessenbekundung durch die Unternehmen wurde in einem ersten Schritt die Eignung der interessierten Bewerber festgestellt. Danach wurden die geeigneten Bewerber

zu Abgabe eines Angebotes aufgefordert (zweiter Schritt). Als Anlage zur Angebotsaufforderung ist eine Leistungsbeschreibung formuliert worden. Diese Leistungsbeschreibung beruht auf dem im Aktenvermerk vom 04.01.2021 formulierten Leistungsspektrum, ohne die Benennung von Namen von betreffenden Dritten im Rahmen der geplanten Untersuchung. Neben der phasenweisen Leistungsbeschreibung wurden die Bewertungskriterien und deren Gewichtung, die bereits in der Anzeige der HAD aufgeführt wurden, erneut benannt und weiter konkretisiert. Beide Textdokumente werden als Anlage zu dieser Antwort beigefügt.

**zu 4a)-4c)**

Nach Feststellung der Eignung wurden die interessierten Bewerber

- Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- MNT Revision und Treuhand GmbH
- dialogicon GmbH

zur Abgabe eines Angebotes (in oben beschriebenen Umfang) aufgefordert.

Hierzu wurden das Anschreiben und die Anlage (Leistungsbeschreibung) von der Submissionstelle am 26.01.2021 in das Vergabeportal hochgeladen. Ebenso wurde die Absage an einen Bewerber am 25.01.2021 über das Bieterportal durch die Submission übermittelt.

Bis zum 10.02.2021 konnten die interessierten Bewerber ihr schriftliches Angebot einreichen.

**5. „Wie viele Unternehmen haben ein konkretes Angebot abgegeben?“**

**a) Haben sich alle diese Unternehmen in ihrem Angebot auf Text 2 bezogen?“**

**zu 5.**

Es haben die zwei Unternehmen

- Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- MNT Revision und Treuhand GmbH

jeweils ein Angebot abgegeben.

**zu 5a)**

Beide Unternehmen haben sich bei der Abgabe ihres Angebots bzw. bei der zeitlichen und inhaltlichen Darstellung der Prüfprozesse an der Leistungsbeschreibung der Kämmerei.

**6. „Ist die Vergabe der Leistungen an Deloitte in toto erfolgt oder gibt es eine Splittung der Kosten auf mehrere Jahre?“**

Zur Beantwortung der Frage wird ein Auszug aus Punkt 6 „Auftragssumme/Wertungssumme“ des Vergabevermerks 20.21.001 beigefügt:  
*„Da der Aufwand bzw. die Anzahl der Beratertage weder durch die Kämmererei als auftragsvergebende Organisationseinheit noch durch die Anbieter konkret und verbindlich eingeschätzt werden kann (siehe Punkt 5), sollte die Vergabe zunächst auf Grundlage der Planungen der Kämmererei erfolgen. Die Planungen der Kämmererei wurden im Vorfeld mit den Dezernenten der betroffenen Fachämter abgestimmt (Vermerk v. 04.01.2021). Entsprechend erfolgte eine Hochrechnung der abgegebenen Angebote der beiden Beratungsfirmen auf die von der Kämmererei geschätzte Anzahl von 80 Beratertagen.“*

*Die ursprünglichen Überlegungen bezgl. der an den Planungen der Kämmererei hochgerechneten Auftragssumme wurden jedoch in weiteren Diskussionsrunden zwischen der Oberbürgermeisterin und der Kämmererei verworfen. Als bessere Alternative erfolgt die Auftragsvergabe nun auf Basis der von den Beratungsfirmen bzw. der ausgewählten Fa. Deloitte angegebenen Gesamtauftragssumme - hier i. H. v. 31.512,50 Euro, netto/37.500,00 €, brutto. Gleichwohl weist die Kämmererei in diesem Zusammenhang – wie bereits unter Punkt 5 zur Begründung zum Vergabevorschlag dargelegt – auf einen sehr wahrscheinlich entstehenden Mehraufwand bzw. eine höhere Anzahl an notwendigen Beratertagen, hin. Die hier angestrebte Vergabe ist entsprechend als Grundlagenauftrag bzw. als erster Teilabschnitt des Projektauftrages anzusehen.“*

Der Vergabeantrag umfasst entsprechend eine Vergabesumme i.H.v. 37.500,00 Euro. Diese Vergabesumme wird für den Gesamtauftrag benannt. Zugleich wird eine Erweiterung dieses Auftrages von der Kämmererei nicht ausgeschlossen. Eine Splittung der Kosten über mehrere Jahre ist nicht erfolgt und nicht vorgesehen.

**7. „Wie hoch ist das vollständige Auftragsvolumen im Zusammenhang mit der o.g. Vergabe? Welche Leistungen umfasst die Vergabe konkret?“**

Im Auftragsschreiben an die Fa. Deloitte GmbH wird die Auftragssumme mit 37.500,00,- Euro beziffert (siehe Antwort zu Frage 6).

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 sollten einzelne Prüfungspunkte der internen Revision im Bereich des Jugendamtes von einem externen Prüfungsunternehmen verifiziert werden. Hierzu wurden die in der Leistungsbeschreibung genannten schwerpunktmäßigen Aufgaben beabsichtigt. Es handelt sich dabei ausdrücklich nicht um Prüfungshandlungen, die dem Revisionsamt vorbehalten sind. Vielmehr sollen die Prüfungsergebnisse der Prüfungsfeststellungen der internen Revision als Arbeitsgrundlage für die Verifizierung

herangezogen werden, um die Bearbeitungsprozesse in der sachlichen und buchhalterischen Abwicklung/Bearbeitung im Bereich uMA zu analysieren und – bei Bedarf – für die Zukunft Optimierungspotenziale aufzeigen (siehe Leistungsbeschreibung, Anlage 2).

Entsprechend wurde hierzu der Prüfungsauftrag der Fa. Deloitte wie folgt gefasst:

### 3. Auftragsumfang

Die Durchführung unserer Untersuchung sieht die folgenden Untersuchungsschritte vor:

- Definition und Aufnahme der relevanten Prozesse des Jugendamts einschließlich Prüf- und Freigabeprozessen.
- Analyse sowie Klassifizierung bzw. Strukturierung der vorliegenden Revisionsfeststellungen.
- Erhebung vertraglicher und rechtlicher Grundlagen der Vereinbarung mit dem freien Träger und Verifizierung der Abschlagsvereinbarung sowie der laufenden Abrechnungen einschließlich einer Analyse des Bearbeitungsprozesses zur sachlichen und buchhalterischen Abwicklung.
- Analyse erfolgter Abrechnungen auf Basis vorliegender Dokumentationen und Belege und Einordnung des Vorgehens in den vorgesehenen Bearbeitungsprozess.
- Analyse des Bearbeitungsprozesses auf etwaige Optimierungspotenziale.
- Bei Bedarf und in Abstimmung mit Ihnen erfolgt eine Nacherhebung von Daten.

Sofern wir im Verlauf unserer Tätigkeit Erkenntnisse gewinnen, die für die Untersuchung eine Änderung der zuvor genannten Schwerpunkte oder eine Ausweitung des Umfangs erforderlich machen, werden wir Sie selbstverständlich informieren und das weitere Vorgehen mit Ihnen abstimmen.

Unsere Leistungen stellen weder eine Prüfung noch eine prüferische Durchsicht (Review) nach deutschen oder internationalen Prüfungsstandards oder Standards für prüferische Durchsichten dar. Demzufolge erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk und geben keine andere Form der Bescheinigung oder Zusicherung hinsichtlich der von uns für unsere Arbeit gegebenenfalls herangezogenen Jahresabschlüsse oder des Internen Kontrollsystems der Stadt Gießen. Unsere Leistungen beinhalten zudem keine Rechts- und Steuerberatung.

Wir werden diesen Auftrag allein für Sie als unseren Mandanten und nicht im Interesse etwaiger Dritter durchführen. Wir dürfen von Ihnen genannte Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, für unsere Arbeit als richtig und vollständig zugrunde legen.

Mit freundlichen Grüßen



Dietlind Grabe-Bolz  
Oberbürgermeisterin

### Anlagen

Anlage 1: Anschreiben „Abgabe eines Angebots“

Anlage 2: Anlage zum Anschreiben „Leistungsbeschreibung“

—

**Vergabe der Beratungsleistungen zur Überprüfung von buchhalterischen Einzelvorgängen sowie in diesem Zusammenhang stehenden organisatorischen Bearbeitungsprozesse im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 der Stadt Gießen  
- hier: Aufforderung zur Abgabe eines Angebots; HAD-Referenz: 235/3127**

— Sehr geehrte Damen und Herren,

Vielen Dank für Ihr Interesse an der Durchführung der o. g. Beraterleistungen für die Stadt Gießen. Wir möchten Sie mit diesem Schreiben zur Abgabe eines verbindlichen Angebotes auffordern. Hierzu stellen wir Ihnen in der Leistungsbeschreibung (**Anlage**) die Art und den Umfang des Auftragsgegenstandes vor, welche Ihrem Angebot zugrunde gelegt werden sollten.

Die Abgabe des schriftlichen Angebotes erbitten wir bis **Mittwoch, den 10.02.2021**.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

gez.  
Dr. Doring  
Amtsleiter Kämmerei

**Anlage**  
-Leistungsbeschreibung

## **ANLAGE**

### **Leistungsbeschreibung**

Das schriftliche Angebot soll die Vorgehensweise zur Projektplanung und Projektdurchführung auf Grundlage der folgenden Leistungsbeschreibung beinhalten. Dabei soll das schriftliche Angebot sowohl die für die Projektdurchführung eingeplanten Beratertage, das Gesamtauftragsvolumen sowie die Kosten eines einzelnen Beratungstages aufführen.

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 sollen einzelne Prüfungspunkte der internen Revision im Bereich des Jugendamtes von einem externen Prüfungsunternehmen verifiziert werden. Hierzu können folgende schwerpunktmäßige Aufgaben benannt werden:

<b>Phase</b>	<b>Leistungsbeschreibung</b>
1	<p>Auftaktveranstaltung und Bestandsaufnahme</p> <p>Durchführung einer Auftaktveranstaltung (Online- oder Präsenzveranstaltung) mit den relevanten Ansprechpartnern; Einführung in das Thema, Vorstellung der Auftragsdurchführung sowie der zeitlichen Abwicklung</p> <p>Bestandsaufnahme in den Fachämtern Jugendamt, Revisionsamt und Kämmerei; Aktenauswertung, Durchführung von vertiefenden Gesprächen</p> <p>Auswertung Entwürfe Prüfungsfeststellungen Revisionsamt</p>
2	<p>Verifizierung Abschlagsvereinbarung</p> <p>Erhebung vertragliche/gesetzliche Grundlagen unter Berücksichtigung der Rechtsprechung; Durchsicht und Abgleich vorgenommene Abrechnungen; Feststellung von fehlenden/falschen Abrechnungen; Plausibilisierung bestehende Aufstellungen Jugendamt; bei Bedarf Nacherhebungen in Abstimmung mit Auftraggeber</p> <p>Analyse Bearbeitungsprozess sachliche und buchhalterische Abwicklung</p>

3	<p>Verifizierung Forderungen umA-Abrechnung/Krankenhilfe umA</p> <p>Erhebung vertragliche/gesetzliche Grundlagen unter Berücksichtigung der Rechtsprechung; Durchsicht und Abgleich vorgenommene Abrechnungen; Feststellung von fehlenden/falschen Abrechnungen; Plausibilisierung bestehende Aufstellungen Jugendamt; bei Bedarf Nacherhebungen in Abstimmung mit Auftraggeber</p> <p>Analyse Bearbeitungsprozess sachliche und buchhalterische Abwicklung</p>
4	<p>Erstellung Abschlussbericht und Präsentation</p> <p>Erstellung eines Berichtes über die gewonnenen Erkenntnisse unter Berücksichtigung der Meinungen der Fachämter; Aufzeigen von Optimierungsbedarfen; Entwicklung von Vorschlägen für Veränderungen am Bearbeitungsprozess</p> <p>Durchführung einer Abschlusspräsentation (Online- oder Präsenzveranstaltung); Umfang nach Bedarf ca. 2 Stunden; Erstellung Präsentationsunterlagen</p> <p>Schlussbericht und Abschlusspräsentation werden dem Auftraggeber in elektronischer Form überlassen.</p>
5	<p>Nacherhebungen Daten</p> <p>Bei der Auftragsdurchführung soll vorrangig auf bereits vorhandene Auswertungen zurückgegriffen werden. Es können Nacherhebungen von Daten notwendig sein. Diese Nacherhebungen werden vorrangig durch die Stadt Gießen unter Anleitung des Prüfungsunternehmens durchgeführt. Nach Abstimmung mit den Auftraggeber kann das Prüfungsunternehmen eigenständige Datenerhebungen nach vorheriger Freigabe durchführen.</p>

Das schriftliche Angebot soll in einer Kurzpräsentation (Online-Meeting) unter Bezugnahme auf die Vorgehensweise in bereits vergleichbar durchgeführten Projekten vorgestellt werden. Neben der Skizzierung des Projektablaufs sollte zusätzlich das Projektteam bzw. der verantwortliche Ansprechpartner vorgestellt werden (hierzu keine einzelnen Referenzen mehr notwendig).

Die Kurzpräsentation sollte 15 Minuten, einschließlich der Zeit für mögliche Rückfragen nicht übersteigen. Die **Durchführung der Kurzpräsentation findet am 18.02.2021** statt. Für die verbindliche und konkrete Terminvereinbarung melden Sie sich bitte unter o.g. Rufnummer.

Die Auftragsvergabe erfolgt nach einer Bewertung der eingereichten Angebote sowie der Kurzpräsentation unter folgenden Kriterien in der angegebenen Gewichtung:

<b>Kriterien</b>	<b>Gewichtung (in %)</b>
Höhe der Brutto-Gesamtauftragssumme (€)	40
Höhe der Bruttokosten eines einzelnen Beratungstags (€)	10
Qualität; Vorstellung zur Planung und Durchführung des schriftlichen Angebots in einer Kurzpräsentation unter Vorstellung der Vorgehensweise vergleichbarer Projekte	40
Gewährleistung eines zentralen Ansprechpartners aus dem Projektteams über die Gesamtdauer des Prüfungsauftrages	10